

*** / ca. 150 Minuten

von Anna Hofmann

Benötigtes Material:

Power Flower-Arbeitsblatt
Buntstifte, Gegenstände
und/oder Bilder.

Diese Einheit dient der Sensibilisierung von Multiplikator*innen dafür, Rassismus als Thema ihrer Arbeit und als feministisches Anliegen zu verstehen. Sie kann in einer Gruppe sowohl präsent wie digital ausgeführt werden.

Grundlage ist Sami Omars „Kein Anspruch auf den Blick“, konzipiert wurde die Einheit allerdings aus einer *weißen* Perspektive nicht ohne blinde Flecken. Sie dient als Vorschlag und Handreichung für Ihren Bildungsprozess mit der expliziten Aufforderung, selbst zu reflektieren, was für Ihren Kontext passend bzw. nötig ist; entsprechend Veränderungen vorzunehmen, sie zu erweitern oder zu kürzen. Daher ist die Leitung nicht aus dem Prozess ausgenommen, sondern ist gemeinsam mit allen TN in der kritischen Selbstreflexion. Das ist eine oft anstrengende Arbeit, aber sie ist unabdingbare Basis für solidarisches Handeln und strukturelle Gerechtigkeit.

Arbeitsblatt der Anti-Bias-Werkstatt sowie methodische Anleitung sind hier zu finden:
www.mangoes-and-bullets.org/wp-content/uploads/2015/02/8i-Power-Flower.pdf

Power Flower in Kleingruppen

[20 Minuten]

Zum Einstieg bearbeiten die TN die ersten zwei Schritte des Arbeitsblatts „Power Flower“, um sich gesellschaftliche Differenzkategorien zu vergegenwärtigen und ihre eigenen Positionierungen innerhalb dieses Systems herauszuarbeiten.

Leitfragen für die Kleingruppen:

- ◆ Welche Zuordnung ist Ihnen schwergefallen, welche nicht?
- ◆ Stimmt Ihr Gefühl mit der Einteilung der Power Flower überein? Fühlen Sie sich so (nicht) privilegiert wie die Power Flower aufzeigt?

Textarbeit

[45 Minuten]

In der Gruppe oder still wird Sami Omars Text gelesen. Danach sucht sich jede*r ein bis drei Bilder oder Alltagsgegenstände, die die Gefühle beim Lesen und Bearbeiten der Power Flower ausdrücken. Diese werden im Plenum vorgestellt. Die Gefühle der Teilnehmenden als solche werden nicht hinterfragt. Wichtig: Fragen werden gehört, aber erstmal stehengelassen. Gefühle werden gehört, ergeben aber keine Diskussion über den Text.



Nach der Vorstellung folgt eine inhaltliche Diskussion. Dabei dient die erarbeitete Power Flower dazu, die eigene Positionierung in rassistischen Strukturen zu reflektieren. Anhand folgender Leitfragen wird der Bezug zwischen der Power Flower und dem Text von Sami Omar diskutiert:

- ◆ **Welche Kategorien der Power Flower spricht Sami Omar an?**
- ◆ **Welche Blütenblätter haben Sie als Gruppe ausgemalt? Welche Unterschiede und/oder Gemeinsamkeiten gibt es? Kennen Sie Situationen, in denen Sie externen Bewertungen oder Beleidigungen ausgeliefert waren, ähnlich wie Sami Omar es beschreibt?**
Wichtig: Erfahrungen ernst nehmen!
Die Moderation muss hier eventuell intervenieren.

Sami Omar formuliert eine Forderung, wie *weiße* Menschen mit den Erfahrungen Schwarzer Menschen umgehen sollten. Wie verstehen Sie es, keinen Anspruch auf den Blick, den Schwarze Menschen einander zuwerfen, zu erheben? **Überlegen Sie:**

- ◆ **Was können *weiße* Menschen tun oder nicht tun, um Rassismus abzubauen?**
- ◆ **Haben Sie Macht? Wie können Sie sie nutzen, um die Machtungleichheitsverhältnisse zu verändern?**
- ◆ **Haben Sie sich mal die Frage gestellt oder haben Sie schon mal eine von rassistischer Diskriminierung betroffene Person gefragt, was Sie sich wünschen würde?**

Handlungsoptionen entwickeln für die feministische Arbeit

[45–60 Minuten]

Mithilfe der folgenden Fragen können Handlungsoptionen für den eigenen Raum entwickelt werden.

- ◆ **Macht es einen Unterschied, Sami Omars Text in einer *weißen*, Schwarzen bzw. heterogenen Gruppe zu lesen und zu besprechen?**

- ◆ **Wie können Sie als heterogene Gruppe über Rassismus ins Gespräch kommen, ohne dass das Interesse der *weißen* Teilnehmenden zu Konsum verkommt? Haben Sie rassistische Diskriminierung erfahren: Was heißt diese Formulierung für Sie? Was brauchen Sie ggf. von Ihren *weißen* Kolleg*innen?**
- ◆ **Denken Sie an eine Situation, in der Sie jemanden aufgrund von Hautfarbe oder anderer Merkmale bewertet haben, bewusst oder unbewusst. Sie müssen diese nicht teilen, wie aber reflektieren Sie diese jetzt?**

Abschluss:

Überlegen Sie für sich selbst eine konkrete Handlung, die Sie in Zukunft in Bezug auf Rassismus anders oder neu machen werden. Wählen Sie hierfür einen Gegenstand/ein Bild als Symbol aus und stellen Sie Ihre Auswahl in der Runde vor: An welchem Ort kann das Symbol Sie am besten an Ihr Vorhaben erinnern?

Überlegen Sie als Gruppe: Wurden die unterschiedlichen Blütenblätter in ihrer politischen Arbeit bisher berücksichtigt? Wie können Sie das in Zukunft stärker tun? Sammeln Sie Ideen und suchen Sie sich als Gruppe im Anschluss drei aus, die Sie tatsächlich in die Tat umsetzen können.

Was wird Ihr erster Schritt sein, und wann können Sie ihn tun?